

Journal für
Urologie und Urogynäkologie

Zeitschrift für Urologie und Urogynäkologie in Klinik und Praxis

Editorial

Fischl F

*Journal für Urologie und
Urogynäkologie 2006; 13 (1)
(Ausgabe für Österreich), 5*

*Journal für Urologie und
Urogynäkologie 2006; 13 (1)
(Ausgabe für Deutschland), 5*

Homepage:

www.kup.at/urologie

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

Indexed in Scopus

Member of the



www.kup.at/urologie

Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

P. b. b. 022031116M, Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf, Erscheinungsort: 3003 Gablitz



In dieser Ausgabe finden Sie wieder sehr interessante Artikel, wie z. B. von W. Bauer über „Optimierte OP-Technik der roboterassistierten laparoskopischen Nephropexie“, wobei die Vorteile der minimalinvasiven Operationstechnik gerade bei diesem Eingriff gezeigt werden. Es wird speziell auf eine Weiterentwicklung von der von Hübner et al. veröffentlichten laparoskopischen Technik bei dieser Indikation eingegangen.

Über eine weitere laparoskopische Operationstechnik, nämlich die laparoskopische Nierenbeckenplastik – Probleme und Lösungen berichtet M. Horstmann aus Tübingen. Der Autor geht besonders auf die Problematik in Verbindung mit einer Nephrolithiasis ein. Abschließend setzt sich O. Rau mit dem Stellenwert des Nativ-Spiral-CT in der Diagnostik von Ureterkonkrementen auseinander.

C. Möhring und M. Goepel berichten über die aktuelle Diagnostik der kindlichen Harninkontinenz. Die Autoren zeigen auf, daß man bei unterschiedlicher Ätiologie und Pathophysiologie streng zwischen Enuresis und kindlicher Harninkontinenz unterscheiden muß. Da gerade das Bild der Enuresis von verschiedenen Fachgruppen wie Pädiatern und Kinderpsychologen primär abgeklärt und behandelt wird, ist eine entsprechende nichtinvasive Basisdiagnostik wichtig, die bereits in den meisten Fällen eine Klassifizierung der Störung erlaubt und Hinweise auf die Ursache gibt. Eine exakte pathophysiologische Abklärung bei kindlicher Inkontinenz kann aber nur durch weiterführende invasive Diagnostik erfolgen.

Von G. Primus und dem Arbeitskreis für Blasenfunktionsstörungen der Österreichischen Gesellschaft für Urologie kommt ein Konsensusstatement zum Thema „Nykturie“.

E. Gruber-Fröhlich berichtet über die TVT-Qualitätskontrolle der gynäkologischen Abteilung des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder Graz, wobei auf die Ergebnisse und Indikationsstellung bei dieser Inkontinenzoperation eingegangen wird.

Kongreßankündigungen, eine Buchbesprechung über Standardoperationen in der Urologie, sowie Pharma-News runden das breite Spektrum dieses Journals ab. So wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der interessanten Lektüre des vorliegenden Hefes!

Franz Fischl
Herausgeber

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)